

Protokoll 19. Stifterversammlung 01.07.2016

1. Begrüssung

- Der Präsident begrüsst: Alpliger Klaus, Benelli Annelies, Providoli Sophie, Weilenmann Urs, Zenklusen Urs, Studer Bernhard und Studer Kurt.
- Als Gäste werden begrüsst: Forster Margrit, Weilenmann Beatrice und Forster Ernst.
- Entschuldigungen: Amherd Franz-Josef, Schmidhalter Karl, Steiner Arnold und Theler Erika. Weitere Entschuldigungen siehe Verzeichnis.

2. Traktanden

Die vorgeschlagenen Traktanden werden genehmigt.
Die Versammlung ist beschlussfähig

3. Protokoll vom 07.05.2015

Wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht

Der schriftlich zugestellte Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresrechnung

Die Unterlagen des abgeschlossenen Geschäftsjahres auf den 31.12.2015 wurden von Urs Zenklusen eingehend kommentiert.
Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die geleistete Arbeit verdankt.

6. Revisorenbericht

Der schriftlich vorgelegte Revisorenbericht der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde ohne Gegenstimme angenommen.

7. Budget

Der Betrag von CHF 200 000.- ist für die Sanierung von Teil Nord der Landmauer vorgesehen.

8. Wahlen

Der amtierende Stiftungsrat wird wiedergewählt: Amherd Franz-Josef, Benelli Annelies, Providoli Sophie, Schmidhalter Karl, Steiner Arnold, Studer Kurt, Theler Erika, Weilenmann Urs, Wyder Heli Norbert und Zenklusen Urs.

Einstimmig wird für die Kontrollstelle der Finanzen Werlen & Squaratti Treuhand AG gewählt.

9. Sanierung Teil Nord

Historischer Rückblick des Präsidenten:

Allgemein

- Die älteste urkundliche Nennung der Landmauer datiert von 1392.
- Die älteste Abbildung (Schalbetterkarte) entstand um 1536.
- Kaspar Jodok Stockalper nennt sie „Landmüra“ Pestmauer.
- Wilhelm Ritz zeichnet die Mauer um 1856.
- Emil Wick verfasst 1864 eine wissenschaftliche Arbeit.
- Prof. Dr. Louis Blondel und Paul Heldner vermessen die Mauer 1958.
- Prof. Dr. Werner Meyer schreibt 1981: „Die Gamsenmauer ist die einzige Wehranlage ihrer Art“ von der zusammenhängende Bauteile bestehen.
- Der Verein Pro Historia Glis übergibt 1990 einer Arbeitsgruppe den Auftrag, die Landmauer zu retten.
- Die Mauer wird 1992 von der ETHZ vermessen.
- Der kantonale Heimatschutz führt 1994 Sondiergrabungen durch.
- Die Stiftung Landmauer Gamsen wird 1995 ins Handelsregister eingetragen.
- 1996 erfolgen die ersten Sanierungsarbeiten an der Mauer.
- Der Eintrag Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung erfolgt 1999.
- Im Jahr 2000 sind 15 Teilstücke der Mauer saniert.
- Die Bauarbeiten an der Suste werden 2015 abgeschlossen.
- Ab 2016 werden Abschnitt Amherd und Teilstück Nord bearbeitet.

Teil Nord:

- Der Zonenplan der Stadtgemeinde Brig-Glis tritt 2008 in Kraft.
- Die Bauzone erstreckt sich bis an die Landmauer.
- Die Freihaltezone auf der Ostseite der Mauer, zwischen Suste und der Kantonsstrasse ist nicht geregelt.
- Auf Parzelle 5847 (Zeiter) wird ein Baugesuch 1995 eingereicht.
- Die Stiftung reicht beim Staatsrat eine vorsorgliche Einsprache ein, um den Schutzperimeter auf der ganzen Länge der Mauer einzubeziehen.
- In der Antwort vom 06.05.2005 wird die Eingabe abgelehnt und der Stiftung Gebühren von CHF 165.00 zur Last gelegt.
- 2006 sind alle Eigentümer der oben genannten Ostparzellen einverstanden zu verkaufen.
- Der Verkaufspreis beträgt total CHF 1`100 000.00.
- Die Experten sind gegen eine Lösung bei der Parzelle 5847 Zeiter.
- Das Baugesuch vom 05.04.2016 (Sanierung Teil Nord) wird von der Gemeinde nicht unterstützt.

10. Verschiedenes

Termine: Stiftungsrat: 29. September 2016
 Stifterversammlung: 30. Juni 2017

Sponsoring: Die Delegation von der Zunft zur Letzi beschenkte die Stiftung mit einem Betrag von CHF 5 000.00. Herzlichen Dank.

Presse: Für den sehr gut abgefassten Zeitungsartikel im WB vom 09.07.2016 danken wir Annelies Benelli.

Antrag: Urs Weilenmann stellt den Antrag, vermehrt den Ausdruck „Letzi“ zu gebrauchen, besonders auch bei der Homepage. Der Antrag wird angenommen.

Werbung: Annelies Benelli und Sophie Providoli werden beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, welche Veranstaltungen man an der Mauer durchführen könnte, um Werbung zu machen.

12.07.2016

Stiftung Landmauer Gamsen
Protokoll

Theler Erika

Heli Norbert Wyder